



Antwort zur Anfrage Nr. 0659/2026 der CDU im Ortsbeirat **Mainz-Lerchenberg** betreffend **Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Stadtteil Lerchenberg (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Ladesäulen für Elektrofahrzeuge stehen derzeit im Stadtteil Lerchenberg zur Verfügung (bitte nach Betreibern und Standorten aufschlüsseln)?

Im Stadtteil Lerchenberg stehen derzeit zwei öffentliche Ladesäulen mit insgesamt vier Ladepunkten zur Verfügung. Bei beiden Anlagen handelt es sich um Wechselstrom-Ladesäulen (AC-Säulen).

Die Aufschlüsselung nach Betreibern und Standorten stellt sich wie folgt dar:

- Mainzer Stadtwerke (MSW): Hebbelstraße 2 / Bürgerhaus Lerchenberg, zwei Ladepunkte
- eze.network: Hindemithstraße 23 (gegenüberliegend), zwei Ladepunkte

2. Welche Preise gelten aktuell für die Nutzung der jeweiligen Ladesäulen (z. B. pro kWh, Ladezeit oder Pauschalen)?

Aufgrund der unterschiedlichen Roamingpreise ist eine allgemeingültige Preisangabe nicht möglich. Zur Orientierung wird daher empfohlen, die jeweiligen Ladepreise den gängigen Plattformen, wie beispielsweise Ladefuchs.app, zu entnehmen.

3. Welche Modalitäten gelten für die Nutzung der verschiedenen Ladepunkte (z. B. Zugangssysteme, erforderliche Apps, Vertragsbindungen, Roaming-Möglichkeiten)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

4. Wie bewertet die Verwaltung die derzeitige Versorgungssituation mit Ladeinfrastruktur im Stadtteil Lerchenberg?

Aufgrund der dynamischen Entwicklung sieht die Verwaltung Potentiale, die Ladeinfrastruktur weiter auszubauen. Die vorhandenen Ladesäulen werden mit über 2 Ladevorgängen pro Tag gut angenommen. Die Stadt Mainz betreibt selbst keine Ladeinfrastruktur und ist daher darauf angewiesen, dass externe Betreiber Ladestandorte beantragen, aufbauen und später wirtschaftlich betreiben.

5. Welche konkreten Planungen bestehen seitens der Verwaltung bzw. der zuständigen städtischen oder stadtnahen Gesellschaften zum weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur im Stadtteil Lerchenberg?

Derzeit liegen konkrete Prüfaufträge für drei weitere Ladesäulenstandorte eines weiteren privaten Betreibers vor. Diese werden nach der Sommerpause in die städtische Koordinierung eingebracht. Da eine Verpflichtung potentieller Ladesäulenbetreiber zur Errichtung von Ladesäulen nicht möglich ist, kann an dieser Stelle keine verbindliche Aussage darüber getroffen werden, in welcher Anzahl und zu welchem Zeitpunkt die Ladesäulen errichtet werden.

6. In welchem zeitlichen Rahmen ist ein weiterer Ausbau vorgesehen?

Der Ausbau erfolgt nach Eingang der Antragstellung potenzieller Betreiber für eine Laufzeit von 6 Jahren. Sobald eine Grundversorgung sichergestellt ist, erfolgt die Steuerung des weiteren Ausbaus nachfrageorientiert. Dies ist derzeit noch nicht der Fall.

7. Ist beabsichtigt, den Ortsbeirat Lerchenberg in die Planungen zum weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur einzubeziehen? Wenn ja, in welcher Form?

Für diese Koordinierung steht derzeit eine Viertelpersonalstelle im Stadtplanungsamt zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund ist lediglich vorgesehen, die Ortsvorsteher:innen zu informieren, zumal es sich um eine dezentrale, geringfügige Reduzierung von Parkraum für Verbrennerfahrzeuge handelt. Eine in der Vergangenheit teilweise durchgeführte proaktive Abfrage einzelner Ortsvorsteher:innen beziehungsweise innerhalb des Ortsbeirates zu diesem Thema hat nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt, da die vorgeschlagenen Flächen häufig aus technischen Gründen ausgeschieden sind.

Mainz, 14. Juli 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete